

Inhalt

Vorwort	VII
1. Einleitung	1
1.1. Einführung: Das Konsequenzargument	1
1.2. Klarstellungen zur Absicht des Gedankengangs	8
1.3. Klarstellungen zum Konsequenzargument	11
1.3.1. Der alethische Determinismus, der theistische Determinismus und die Implikationsthese: Eine Klarstellung in Anlehnung an Thomas von Aquin	11
1.3.2. Propositionen, die über die Vergangenheit sind, und Propositionen, die <i>nur</i> über die Vergangenheit sind	18
1.3.3. Die inklusive und die exklusive Vergangenheit	20
1.3.4. Die generelle und die spezielle Interpretation des nomologischen Determinismus	22
1.4. Zusammenfassung des Gedankengangs	26
1.4.1. Anderskönnen trotz Determiniertheit	26
1.4.2. Determinismus ohne Determiniertheit	28
1.4.3. Formallogischer Anhang	30
2. Anderskönnen trotz Determiniertheit: Eine Kritik am Konsequenzargument	33
2.1. Unterscheidung: Zwei Sinne von Herbeiführenkönnen	33
2.2. Der explanatorische Sinn von Herbeiführenkönnen: Eine Kritik an vierundzwanzig Versionen der Transferthese	35
2.2.1. Peter van Inwagens Version der Transferthese	35
2.2.2. William Haskers Version der Transferthese	36
2.2.3. David Widerkers und Peter van Inwagens alternative Versionen der Transferthese und des Konsequenzarguments	45
2.2.4. Peter van Inwagens alternative Interpretation von Herbeiführenkönnen	47
2.2.5. Zusammenfassung und Zwischenfazit	52
2.3. Der kontrafaktische Sinn von Herbeiführenkönnen: Eine Rechtfertigung von elf Versionen der Transferthese	54

2.4. Der kontrafaktische Sinn von Herbeiführenkönnen: Eine Kritik an zwei Versionen der Unvermeidlichkeitsthese	65
3. Determinismus ohne Determiniertheit: Eine Kritik am Kernargument	77
3.1. Die Exaktheitsthese: Eine erste Problematisierung	84
3.2. Das Komparationslemma: Eine zweite Problematisierung	87
3.3. Fünf ockhamistische Prinzipien: Eine dritte Problematisierung . . .	98
3.3.1. Christoph Jägers Geschlossenheitsprinzip	98
3.3.2. Alvin Plantingas Äquivalenzprinzip	100
3.3.3. Zwischenergebnis: Der Kollaps der Unterscheidung zwischen harten und weichen Tatsachen	104
3.3.4. Exkurs: Die grobkörnige und die feinkörnige Identität von Propositionen	107
3.3.5. Alvin Plantingas schwächere Version des Äquivalenzprinzips	112
3.3.6. Ein Äquivalenz- und ein Dependenzprinzip in Anlehnung an Wilhelm von Ockham	114
3.4. Weiterführende Überlegung: Mathematische Darstellung eines deterministischen Universums	121
4. Schluss	135
5. Formallogischer Anhang	139
5.1. Formallogische Rekonstruktion des Konsequenzarguments inner- halb einer quantifizierten Logik für kontrafaktische Konditionalsätze	139
5.1.1. Peter van Inwagens modallogische Rekonstruktion	139
5.1.2. Definitionen, Regeln und Axiome einer quantifizierten Logik für kontrafaktische Konditionalsätze in Anlehnung an Saul Kripke	140
5.1.3. Abgeleitete Regeln und weitere Axiome der quantifizierten Logik für kontrafaktische Konditionalsätze	142
5.1.4. Überblick über das logische System und ein kurzer Hinweis auf einen Vorzug des logischen Systems	151
5.1.5. Eine formallogische Rechtfertigung von elf Versionen der Transferthese	154
5.1.6. Eine formallogische Rechtfertigung der Notwendigkeitsthese	162
5.2. Formallogische Rekonstruktion ausgewählter Argumente	165
5.2.1. Ein zeitlogisches Argument gegen die alethische und die theistische Implikationsthese	165
5.2.2. Ein begründungslogisches Argument gegen Haskers Version der Transferthese	167

5.2.3. Ein konditionallogisches Argument über den Zusammenhang zwischen starkem und schwachem Herbeiführenkönnen . . .	169
5.2.4. Ein konditionallogisches Argument für das Abschwächungsprinzip	171
Literaturverzeichnis	175
Register	187